



Jerewan, Bild: Uwe Brodrecht, CC-BY-SA 2.0

einzigartige Gegenstände aus der Steinzeit, Waffen aus der Regierungszeit der Urartäer, Münzen und kostbarer Schmuck, welche bei Ausgrabungen in Armenien gefunden wurden. In der Abteilung Ethnographie sind Nationaltrachten, Teppiche, Amulette und landwirtschaftliche Geräte zu sehen. In aller Vielfalt ist die städtische Kultur der alten Hauptstädte Armeniens – Artaschat, Dwin und Ani – vertreten. Übernachtung in Jerewan. F/M

7. Tag: Do, 16.05.2019 – Etschmiatsin, Swartnoz, Hl. Hripsime, Cognac-Fabrik

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Etschmiatsin, Sitz des armenischen Patriarchen und Zentrum der armenisch-apostolischen Kirche (UNESCO Weltkulturerbe). Unterwegs besichtigen Sie auch die Ruine der Palastkirche von Swartnoz (7.-10. Jh.), ebenfalls Weltkulturerbe der UNESCO. In Etschmiatsin besuchen Sie die Kirche Hl. Hripsime aus dem 7. Jh. Die der Märtyrerin geweihte Kirche ist eine der ältesten erhaltenen des Landes und gilt als das typischste Exemplar armenischer sakraler Baukunst während der Epoche der frühen byzantinischen Architektur (UNESCO Weltkulturerbe). Besichtigung der Kathedrale sowie der Schatzkammer.

Rückfahrt nach Jerewan. Besuch des Vernissage-Marktes, wo Sie armenische Souvenirs kaufen können. Zum Abschluss besichtigen Sie die berühmte Cognac-Fabrik Ararat – eine Verkostung des edlen Tropfens darf nicht fehlen. Abschiedsabendessen und Übernachtung in Jerewan. F/A

8. Tag: Fr, 17.05.2019 – Auf Wiedersehen Armenien

Am frühen Morgen heißt es Abschied nehmen. Transfer zum Flughafen und Rückflug über Wien nach München.

-Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten-

Unsere Leistungen (im Reisepreis eingeschlossen)

- Flug mit Austrian Airlines/Lufthansa ab/bis München laut Programm inkl. aller Steuern und Zuschläge (Stand Nov. 2018)
- 7 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in gehobenen Mittelklassehotels, landesübliche 4* (5 x in Jerewan, 1 x Sevan, 1 x in Goris)
- Halbpension beginnend mit Frühstück am 2. Tag, Mittag- oder Abendessen (F/M/A) mit typisch armenischen Spezialitäten laut Programm
- 1 Flasche Wasser pro Tag pro Person
- Alle Ausflüge laut Programm im modernen, klimatisierten Reisebus mit allem Komfort
- Durchgehende qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Führungen, Ausflüge und Eintritte laut Programm
- Besichtigung der Cognac-Fabrik Ararat inkl. Verkostung
- Konzert des Frauenquintetts „Luys“ im Höhlenkloster Geghard
- Prospektmaterial

Preis pro Person: (Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen)

€ 1.755,- im Doppelzimmer
€ 319,- Einzelzimmerzuschlag

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Anreise zum Flughafen München wird entsprechend der Teilnehmerzahl gesondert verrechnet
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben

Wichtige Hinweise Einreisebestimmungen

Für die Einreise ist kein Visum erforderlich. Der Reisepass muss für deutsche Staatsangehörige bei Reiseeintritt noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Verpflegung

An den Abenden in Eriwan, an denen kein Abendessen eingeplant ist, können Sie gut und preiswert in zahlreichen Restaurants essen, die bis spät abends warme Küche anbieten.

Währung

Landeswährung ist der Dram (AMD). 1 Euro = ca. 548 AMD. Die meisten Restaurants, Geschäfte und Hotels für gehobene Ansprüche akzeptieren gängige Kreditkarten. In der Eriwaner Innenstadt gibt es zahlreiche Wechselstuben sowie Geldautomaten, an denen Bargeld mit EC- und Kreditkarten abgehoben werden kann.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes: <https://bit.ly/2CUNMn4>

Beratung und Buchung



Dirks Reisen

Gruppen- und Individualreisen

Dirks Reisen GmbH & Co. KG
Babenbergerring 36a
96049 Bamberg
Tel: 0951 952 34 0 / Fax: 0951 952 35 35
mail@dirks-reisen.de / www.dirks-reisen.de

Veranstalter

Veranstalter der Reise ist die **art cities Reisen GmbH**, Marktstätte 28, 78462 Konstanz. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters. Diese liegen vor und werden mit dieser Anmeldung anerkannt. Dirks Reisen tritt bei dieser Reise als Vermittler auf.

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des BGB

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen art cities Services GmbH – art cities Reisen trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise. Zudem verfügt das Unternehmen art cities Services GmbH – art cities Reisen über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Die wichtigsten Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302 können Sie unter folgendem Link einsehen: <https://bit.ly/2Filsg3> (PDF-Download)

art
cities
REISEN

art cities REISEN

Büro Konstanz
Marktstätte 28
78462 Konstanz

www.art-cities-reisen.de

ARMENIEN

3000 JAHRE KULTUR ZWISCHEN OST UND WEST



Reisetermin:
10. bis 17.
Mai 2019

Titelbild: Kloster Noravank. Foto: Aleksey Charitonov

In Kooperation mit



Dirks Reisen
Gruppen- und Individualreisen

ARMENIEN

Im östlichen Teil Kleinasiens liegt das kleine bergige Land Armenien zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer. Im armenischen Hochland entspringen u. a. die Flüsse Kura, Tigris, Euphrat, Araks, zwischen deren Quellen sich laut der Bibel der Garten Eden befand. Das Hochland am Ararat war der Schauplatz der legendären Landung der Arche Noah, hier war die Wiege der neolithischen Revolution, hier entstand die älteste christliche Staatsreligion der Welt, und eine der wichtigsten Handelsrouten des Mittelalters, die Seidenstraße, führte quer durch das armenische Hochland. Zahlreiche gut erhaltene Zeugnisse dieser jahrtausendalten Entwicklung bilden gleichsam ein riesiges Freiluftmuseum. Lernen Sie Armenien mit seinem geschichtsträchtigen Erbe, seiner einzigartigen Natur und Kultur kennen – auf einer Reise zwischen Drachenstelen und Lebensbäumen, zwischen Weintrauben und Kreuzsteinen, zwischen Klöstern und herzlicher Gastfreundschaft.

Programmablauf

1. Tag – Fr, 10.05.19 – Anreise

Linienflug von München über Wien nach Jerewan. Empfang und Begrüßung durch unsere örtliche Vertretung und Transfer zum Hotel. Zimmerbezug und Übernachtung in Jerewan.

2. Tag – Sa, 11.05.19 – Stadtrundfahrt und -führung, Matenadaran

Nach dem späten Frühstück beginnen Sie den Tag mit einer orientierenden Stadtrundfahrt. Anschließend erwartet Sie eine sachkundige Führung in der wissenschaftlichen Bibliothek Matenadaran mit einer wertvollen Sammlung alter armenischer Manuskripte, deren älteste aus dem 5. Jh. sind. Danach machen Sie einen Bummel über die Cascade, der imposanten Freitreppe mit vielen Cafés und Kunstgalerien. Von oben haben Sie eine herrliche Aussicht auf die ganze Stadt am Fuße des sagenumwobenen Berges Ararat. Ebenfalls besuchen Sie den Park „Tsitsernakaberd“ (= dt.: Schwalbenfestung), wo sich die Gedenkstätte für die Opfer des Völkermordes von 1915 befindet. Abendessen mit einer folkloristischen Veranstaltung (Tanz/ Gesang) und Übernachtung in Jerewan. F/A



3. Tag – So, 12.05.19 – Sevan-See, Dilidjan, Haghartsin

Heute morgen fahren Sie zum Sevan-See, dem 1950 Meter hoch gelegenen, größten Hochgebirgssee Europas, auch „Blaue Perle Armeniens“ genannt. Besichtigung der Sevan-Kirchen (9. Jh.), malerisch auf einer Halbinsel gelegen und über 230 Basaltstufen erreichbar. Je nach Wetterlage machen Sie eine Bootsfahrt über den See. Im Anschluss fahren Sie in ein Gebiet mit üppigen Laubwäldern zum ehemals berühmten Kurort Dilidjan. Sie besuchen das nahegelegene Kloster Haghartsin, hinter dichten Wäldern versteckt auf einer Lichtung gelegen. Kleiner Fußweg zur Klosteranlage aus dem 11. - 13. Jh. mit neu renoviertem großem Refektorium. Abendessen und Übernachtung in Dilidjan. F/A

4. Tag: Mo, 13.05.2019 – Selim-Pass, Goris, Zorats Kar, Tatev

Check-out im Hotel und Fahrt über den 2400 Meter hoch gelegenen Selim-Pass, einem Teil der alten Seidenstraße, mit herrlichem Panoramablick. Nach einem Zwischenstop bei der kleinen Karawanserei Selim fahren Sie über das Selim-Tal und die Hochebene von Tanahat weiter bis nach Goris. Unterwegs besichtigen Sie das armenische „Stonehenge“ (Zorats-Kar), ca. 5000 Jahre alte Steinsetzungen aus ca. 200 bis zu 3 Meter hohen Basaltsteinen. Durch eine herrliche Landschaft fahren Sie (in Kleinbussen) in Richtung des Klosters Tatev (9 Jh., UNESCO Welterbe), eines der religiösen und spirituellen Zentren Alt-Armeniens, auf einem Felsvorsprung über der gewaltigen Vorotan-Schlucht gelegen. Mit der neu erbauten längsten Seilbahn der Welt (5,7 km lang, erbaut von der österreichischen Firma Doppelmayr) geht es zum Kloster hinauf. Rückfahrt nach Goris, Abendessen und Übernachtung in Goris. F/A

5. Tag: Di, 14.05.19 – Noravank, Ararat-Ebene mit Chor Virap

Nach dem Frühstück führt uns die Fahrt über den 2344 Meter hoch gelegenen Vorotan-Pass nach Yeghegnadzor und weiter zum Kloster Noravank (13. Jh.), auf einer Anhöhe am Ende einer engen Schlucht gelegen, in einer imposanten Berglandschaft mit bizarren roten Felswänden. Besichtigung der restaurierten Klosteranlage mit mehreren Kirchen, darunter der mehrgeschossigen reichverzierten Mausoleumskirche. Mittagessen im Kloster-Gasthof. Anschließend Weiterfahrt zum Kloster Chor Virap in der Ararat-Ebene, dem wichtigsten Wallfahrtsort Armeniens, wo der Überlieferung nach Gregor der Erleuchter wegen seines christlichen Glaubens von König Trdat III. 13 Jahre lang in einer tiefen Höhle (= arm: Chor virap) eingesperrt und gefangen gehalten wurde. Da die Folter Gregor nicht beugen konnte, und dieser den König von einer als unheilbar angesehenen Hautkrankheit heilte, ließ sich Tiridates III. im Jahre 301 taufen und verfügte, daß die Armenier – als erstes Volk in der Geschichte – das Christentum als Staatsreligion annahmen.



Von Chor Virap aus bietet sich dem Betrachter ein einzigartiger Blick auf den Ararat (5165 Meter), den heiligen Berg der Armenier, der heute auf türkischem Gebiet liegt. Rückfahrt nach Jerewan und Übernachtung. F/M

6. Tag: Mi, 15.05.2019 – Höhlenkloster Geghard und Garni-Tempel, Historisches Museum

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Höhlenkloster Geghard (8.- 13. Jh.), das aus mehreren ineinander verschachtelten Kirchenräumen besteht, ebenfalls UNESCO Weltkulturerbe. Von den Arabern im 9. Jh. zerstört, wurde es im Jahre 1215 wieder errichtet. Der Höhepunkt dieses Besuchs wird das A-cappella-Konzert des Frauenquintetts Luys mit geistlichen Gesängen – bei dieser Akustik in den in Fels gehauenen Höhlen wird diese Musik Sie in höchste Andachtsstimmung versetzen.

Weiterfahrt nach Garni, zu dem in Armenien einzig erhaltenen heidnischen Tempel aus hellenistischer Zeit. Garni war jahrhundertlang Sommerresidenz der armenischen Könige. Innerhalb des Festungsgeländes ließ Tiridates I. im 1. Jh. den kleinen hellenistischen Mithras-Tempel errichten. Zum Mittagessen gibt es frisch gefangene Forellen bei einem Bauer. Rückfahrt nach Jerewan. Hier besuchen Sie das neu renovierte Historische Museum. Ausgestellt sind